

GÄRTNERPLATZ OPENAIR 2016

EINTRITT FREI

SAMSTAG
16. JULI 2016

SONNTAG
17. JULI 2016

GÄRTNER
PLATZ
THEATER

LMU

LUDWIG-
MAXIMILIANS-
UNIVERSITÄT
MÜNCHEN



An aerial photograph of a city grid, likely Berlin, with a central star-shaped area highlighted in warm colors (orange, red, yellow). The rest of the city is in shades of blue and grey. The text is overlaid on the image.

DAS HERZ DER STADT

GÄRTNERPLATZ
OPENAIR 2016

Grüßwort



MUSIK IST MEDIZIN, Musik ist Klang, Musik ist die verbindendste Sprache der Welt. Nichts ist schöner als Verbindung, nichts wichtiger als Toleranz und Respekt.

Ich freue mich, Ihnen, liebes Publikum, beim Gärtnerplatz OpenAir 2016 einen musikalischen Strauß vielfarbiger, vielduftiger Sommerblumen zu überreichen.

Drei Dirigenten, 19 Solistinnen und Solisten, 46 Mitglieder des Chores, 50 Mitglieder des Kinderchores und das große Sinfonieorchester des Staatstheaters am Gärtnerplatz wollen gemeinsam für Sie, mit Ihnen verbunden, das diesjährige Gärtnerplatz OpenAir als Fest der Musik feiern. Oper, Operette, Musical und Sinfonisches sollen für uns alle den wunderbaren Gärtnerplatz zum Klingen bringen.

Mein Dank gilt allen Bewohnerinnen und Bewohnern unseres Viertels, dem Bezirksausschuss, allen Helferinnen und Helfern, unseren Partnern, den Studierenden der

Ludwig-Maximilians-Universität, sowie dem Staatstheater am Gärtnerplatz und dessen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern.

Schön, dass Sie da sind!

Herzlichst
Ihr

Josef E. Köpplinger

Staatsintendant des Staatstheaters am
Gärtnerplatz

Grußwort



Jeder Alpinist kennt das: Der Blick auf den Gipfel setzt oft noch einmal Energiereserven frei, mit denen man kaum mehr gerechnet hat. Auch das Gärtnerplatztheater ist auf Wanderschaft, inzwischen seit über vier Jahren. Diesen Kraftakt hat das Haus mit Bravour gemeistert. Die Aussicht, bald Wiedereinzug feiern zu können, wird auch der kommenden Spielzeit diesen ganz speziellen Elan verschaffen, für den das Gärtnerplatztheater weit über München hinaus bekannt und beliebt ist.

Das OpenAir-Konzert auf dem Gärtnerplatz gibt nicht nur musikalisch einen Vorgeschmack auf die nächste Saison. Wir werden auch Bekanntschaft machen mit einigen der Künstlerinnen und Künstlern, die dem neuen Ensemble des Hauses angehören und uns hoffentlich viele Spielzeiten lang begleiten werden. Sie alle möchte ich schon jetzt ganz herzlich in München willkommen heißen. Mein Dank gilt allen, die an der Vorbereitung und Organisation des diesjährigen

OpenAir-Konzertes, für das ich sehr gerne die Schirmherrschaft übernommen habe, beteiligt waren. Besonders freut es mich, dass heuer bereits zum dritten Mal an die 40 Studierende des Departments Kunstwissenschaften der Ludwig-Maximilians-Universität München mit ihrem Engagement zum Gelingen des OpenAirs beigetragen haben. Allen Besucherinnen und Besuchern wünsche ich einen schwungvollen, fröhlichen Abend!

München, im Juni 2016



Dr. Ludwig Spaenle
Bayerischer Staatsminister
für Bildung und Kultur, Wissenschaft und
Kunst

Grüßwort



Die Eröffnung des neugestalteten Gärtnerplatzes vor zehn Jahren war der Anlass für das erste OpenAir-Konzert des Staatstheaters am Gärtnerplatz. Seitdem durften wir uns zunächst alle zwei Jahre, inzwischen sogar jedes Jahr über diese herausragende Veranstaltung freuen.

Das Gärtnerplatzfest und das OpenAir-Konzert wachsen dieses Jahr noch enger zusammen. Sie stellen unter dem Titel „Gärtnerplatz OpenAir“ eine große Bereicherung für das kulturelle Leben unserer Stadt dar. Denn hier wird den Bürgerinnen und Bürgern bei freiem Eintritt ein unvergessliches Wochenende mit künstlerischen Darbietungen ersten Ranges geboten.

Den Veranstaltern, dem Staatstheater am Gärtnerplatz und dem gemeinnützigen Verein „Deutsches Forum für Musik- und Theaterkultur“, danke ich herzlich für ihr Engagement, ebenso dem gesamten Team auf und hinter der Bühne sowie den Organisatoren und Ausführenden dieses Festes.

Allen Besucherinnen und Besuchern wünsche ich ein wunderbares Wochenende im Herzen unserer Stadt!

A handwritten signature in black ink that reads "Dieter Reiter". The script is fluid and cursive.

Dieter Reiter
Oberbürgermeister
der Landeshauptstadt München

Grußwort



Der Gärtnerplatz blüht und erklingt am 16. und 17. Juli in seiner vollen Pracht. Gedankt sei dies auch dem Staatstheater am Gärtnerplatz, das bei seiner Gründung vor 150 Jahren als Aktien-Volkstheater konzipiert, immer den Schulterchluss zur Bevölkerung dieser Stadt gepflegt hat.

Seit dem Jahr 2006 ist der Gärtnerplatz umgestaltet und der Freistaat, die Stadt München und das Theater selbst, haben mit dem erstmaligen OpenAir dem Ereignis einen würdigen Rahmen verliehen. Der damalige Chefdirigent des Theaters David Stahl, Norbert Zimmer und Albert Ginhör haben mit uns – dem Bezirksausschuss – zusammen die Ideen entwickelt, die Motivationen angetrieben und bei den Verantwortlichen Überzeugungsarbeit geleistet. Es war der entscheidende Startschuss zu einem Ereignis, das unseren Bürgern ans Herz gewachsen ist. Für dies alles: herzlichen Dank auch den mittlerweile verstorbenen David und Norbert! Genauso gilt mein Dank im Namen des Stadtviertels dem Team rund um Josef E.

Köpplinger. Es ist mittlerweile mehr als nur Hoffnung, dass das OpenAir weiterhin als ein fester Bestandteil im Münchner Kulturleben zu finden sein wird. Der dazu nötige ständige Wille zur Innovation zeigte sich zunächst in der Zusammenarbeit mit dem Pestalozzi-Gymnasium und nun in der Kooperation mit der Ludwig-Maximilians-Universität. Dessen kunstwissenschaftliche Studierende wirken organisatorisch an der Veranstaltung und speziell auch an diesem Programmheft mit. Die aktuelle Renovierung des Theaters dauert etwa bis Herbst 2017. Gerade in der aktuellen Umbauzeit bringt das Theaters seine Verbundenheit zum Stadtviertel mit der Veranstaltung am Platz desselben Namens mit diesem Paukschlag zum Ausdruck.

Viel Erfolg!



Alexander Miklosy, Vorsitzender Bezirksausschuss 2 (Ludwigsvorstadt – Isarvorstadt)

KONZERT
AIRLEBEN



PSST!

GÄRTNERPLATZ
OPENAIR2016

PROGRAMM SAMSTAG, 16. JULI

16.01 Uhr

Salei auf KULTour

Salei, Fuchs & Killermann

16.01 - 17.30 Uhr

eTextile-Workshop

für Jung und Alt

17.30 Uhr

KOKURYU DAIKO

Japanische Trommelkunst

18.00 - 19.30 Uhr

eTextile-Workshop

für Jung und Alt

19.30 Uhr

13th Int. JAZZ BRIDGE

»KENTONMANIA«

BIG BAND & 8 WALDHÖRNER AUS PRAG

Vocals

Sydney Ellis, Mel Canady

Leitung

Rudi Mazač

VJing

Camelion, Jandoon, Proximal und Ziergarde
von der Elektronischen Bild- und Klangfor-
schung der Kunstpädagogik, LMU München

PROGRAMM SONNTAG, 17. JULI

ab 11.00 Uhr

Frühschoppen in der Reichenbachstraße
vorn Hotel Deutsche Eiche

14.00 - 15.30 Uhr

eTextile-Workshop

für Jung und Alt

ab 15.30 Uhr

Öffentliche Generalprobe

des abendlichen Konzerts

16.00 - 17.30 Uhr

eTextile-Workshop

für Jung und Alt

18.00 - 19.30 Uhr

eTextile-Workshop

für Jung und Alt

Nach dem Konzert

VJing der Elektronischen Bild- und Klangforschung der Kunstpädagogik, LMU München

19.30 Uhr

KONZERT

DES STAATSTHEATERS

AM GÄRTNERPLATZ

Die Solisten, das Orchester, der Chor und der Kinderchor des Staatstheaters am Gärtnerplatz präsentieren unter freiem Himmel Highlights aus Oper, Operette und Musical

Mit Dagmar Hellberg, Frances Lucey, Ann-Katrin Naidu, Jennifer O'Loughlin, Elaine Ortiz Arandes, Camille Schnoor, Anna-Katharina Tonauer; Juan Carlos Falcón, Christoph Filler, Martin Hausberg, Mathias Hausmann, Lucian Krasznec, Maximilian Mayer, Matija Meić, Holger Ohlmann, Levente Páll, Daniel Prohaska, Christoph Seidl, Tamás Tarjányi

Chor und Kinderchor des Staatstheaters am Gärtnerplatz

Orchester des Staatstheaters am Gärtnerplatz

Musikalische Leitung

Chefdirigent Marco Comin

Michael Brandstätter

Andreas Kowalewitz

Moderation

Staatsintendant Josef E. Köpflinger

GÄRTNER PLATZ THEATER



Tschitti Tschitti Bang Böng

DAS STAATSTHEATER AM GÄRTNERPLATZ

ist ein Haus mit einem einmaligen Profil und einer mehr als 150-jährigen Tradition. Das musikalische Unterhaltungstheater steht mit all seinen Facetten im Zentrum der Spielplangestaltung, die Werke aus Oper, Operette, Musical und Tanz umfasst. Damit ist es das einzige Staatstheater in Deutschland,

welches sich diesem Repertoire schwerpunktmäßig widmet. Seit Herbst 2012 leitet Josef E. Köpflinger als Staatsintendant die Geschicke des Hauses und arbeitet zusammen mit seinem Team an dessen weiterer Profilierung. Der durch die Sanierung des Theaters bedingte Ensuitebetrieb zeigt auf dem Gebiet des musikalischen Unterhaltungstheaters herausragende Neuproduktionen.



La sonnambula



Wiener Blut

Die Sanierung des Theaters begann im Mai 2012 und wird bis 2017 andauern. In dieser Zeit wird das Gebäude den, gewachsenen Anforderungen der heutigen und zukünftigen Theaterarbeit angepasst. Der historische Theaterbau von 1865, einer der schönsten in München, bleibt für die Zukunft erhalten. Die festliche Wiedereröffnung wird den Schlusspunkt der Sanierung bilden und den Wiedereinzug des Ensembles nach Jahren

der Theaterreise markieren. Bis dahin zeigt das Gärtnerplatztheater seine Produktionen in verschiedenen Münchner Spielstätten und Theatern.

Seit 2006 präsentiert sich das Staatstheater am Gärtnerplatz regelmäßig bei freiem Eintritt mit einem großen OpenAir-Konzert auf dem Gärtnerplatz allen Münchnerinnen und Münchnern, allen Gästen und vor allem allen Musikliebhabern!



KENTONMANIA

13. Int. Festival „Jazz Brücke“ von Prag in die EU 2016

Die Rudi Mazač **Kentonmania** Big Band & 8 Waldhörner

Der Pianist und Bandleader Stan Kenton (1911-1979) war eine der schillerndsten Figuren des Jazz im vergangenen Jahrhundert. Große, breit angelegte Sounds wiesen auf eine Synthese von Jazz und Symphonischer Musik hin. Von seinem größten Klangapparat (Innovation in Modern Music Orchestra 1950) inspiriert, erweiterte die Prager Bigband **Kentonmania** unter ihrem Dirigenten Rudi Mazač, ihre Standardbesetzung auf über 30 Musiker inkl. acht Waldhörner.

Die Presse nennt die Bigband **Kentonmania** „eine perfekt geölte Bigband-Maschine, die auch ordentlich swingen kann und bei den Balladen durchaus dem Sentiment Rechnung trägt“ (ÖöN).

Rudi Mazač studierte neben klassischer Musik am Prager Konservatorium (Horn) auch Jazz am Berklee Jazz College in Boston.

Engagiert als Solohornist in verschiedenen internationalen Orchestern, gründete er die „French Horn Formation“ 1976 in München und 1988 die **Kentonmania** Big Band Prag. Anlässlich des Beitritts Tschechiens zur EU 2004 gründete er daneben das Int. Festival "Jazz Bridge", wofür ihm 2005 von der Bundesvereinigung Deutscher Musikverbände sowie der HDI Privat Versicherung der HDI-Sonderpreis "Motor der Musik" verliehen wurde. In diesem Jahr feiert Rudi Mazač sein 60-jähriges Berufsjubiläum.

Als Gäste können wir unter anderem die Sänger Sydney Ellis und Mel Canady begrüßen.

„JAZZ BRÜCKE“

von Prag in die EU 2016
11.05.2016 bis 15.09.2016

Die erste „Jazz Brücke“

Prag – München:

- 2004 anlässlich des Beitritts der ČR und anderer ehemaliger Ostblockländer in die EU
- Das Prager Konzert wurde von der tschechischen Rundfunkstation „Mlava“ via EBU live gesendet und vom Hessischen Rundfunk der ARD in alle deutschsprachigen Länder übertragen.

Bedeutung des Jazz-Festivals:

- Ziel: Persönliche Begegnung von Künstlern, Publikum, kulturellen und politischen Persönlichkeiten aller Generationen aus allen europäischen Staaten

Gegenstand des Festivals:

- Konzerte in verschiedenen Städten
- In diesem Jahr, von Prag ausgehend, u.a. über: Hradec Králové, Karlsbad bis München
- Zusammenarbeit mit Rundfunk- und Fernsehstationen der beteiligten Länder im Zuge der EU-Erweiterung

TERMINE:

- **11.05.2016, 19.30 Uhr**
Hradec Králové, Philharmonie
- **16.07.2016, 19.30 Uhr**
München, Gärtnerplatz OpenAir
- **17.07.2016, 19.30 Uhr**
Praha 2, „Novoměstská radnice“ - Hof
- **23.07.2016, 16.00 Uhr**
Karlovy Vary, Open Air
„Mlýnský pramen“
- **15.09.2016, 19.00 Uhr**
Dresden, Open Air „Uniklinik“

VJ-ING

VJ-Team der Elektronischen Bild- und Klangforschung,
Institut für Kunstpädagogik, LMU München



„Tanzende“ Bilder zu Jazz und Klassik an einem Sommerabend

VJing als Erweiterung der Audioperformance schafft die Symbiose zwischen Bild und Sound. Die visuelle Kunstform lebt vom performativen Live-Agieren und Re-Agieren auf Stimmung, Rhythmus und Atmosphäre. Im Flair des Jazz wurden hierfür im Vorfeld Videoclips produziert. Tanzende Lichter, aufleuchtende Silhouetten, fließende Formen und mittendrin ein Dirigentenstab?

So entstehen **live** improvisierte Videokompositionen von gegenständlich bis abstrakt. Durch die gemixten Bilder werden lineare Erzählstrukturen aufgebrochen und neu gedacht. Die Improvisation ist dabei ein elementares Gestaltungselement, das den

Jazz und das VJing verbindet.

Das VJ-Team des Gärtnerplatz OpenAirs 2016 setzt sich aus Künstler_innen zusammen, die alle mit der Arbeit der „Elektronischen Bild- und Klangforschung“ am Institut für Kunstpädagogik der LMU München verbunden sind.

Zum ersten Mal treten die Videokünstler_innen gemeinsam in dieser Besetzung auf:

Jana Gleitsmann aka. VJ Jandoon (capsolé / harrykleinvisuals) **Laura Elibol** aka. VJ Camellion (electronic monster) **Marlene Neumann** aka. VJ Proximal (capsolé / tuesday slump / harrykleinvisuals) **Franziska Adams** und **Anja Faff** aka. VJ-Team Ziergarde

Elektronische Bild- und Klangforschung

Die „Elektronische Bild- und Klangforschung“ am Institut für Kunstpädagogik der LMU München wurde Ende der 90er Jahre im Zuge der Techno-Kultur von den Dozenten Peter Becker und Daniel Botz initiiert und ist im Laufe der Jahre mit der Mitarbeit von Jana Gleitsmann zu einer Plattform für VJ- und Multimedia-Arbeiten entwickelt worden. Aus dem universitären Kontext heraus entstanden zahlreiche Projekte und Kooperationen, u.a.:

LMUeMotions (LMU)

multiSPACES (University of Luxembourg)

Nachfrage.Be 2 (Mozarteum Salzburg)

Digital Analog Festival

Lange Nacht der Musik / Kunst München

Lab30 in Augsburg

UAMO – Urban Art & Media Festival

BASSart Festival

STROKE Art Fair

Magdeburger Literaturwettbewerb

Harry Klein Club

Rockhal Luxembourg

LMUeMotions

Im „Medienlabor Video“ haben Studierende der Kunstpädagogik zusammen mit ihren DozentInnen kreative Ideen entwickelt, wie sich das heutige Leben an der LMU und die Universitätsgeschichte in medialer neuer Form darstellen lassen. Aus Ihren Eindrücken entsteht kein TV-Programm, keine narrative Filmästhetik. Vielmehr kreieren sie aus innovativen Visuals und experimentellen VJ-Remixen ein neues Format. Als Podcast erscheinen jährlich auf dem Bildungskanal iTunesU die neusten Editionen der Studierenden.

Das Projektions-Team des diesjährigen SOMMER AM GÄRTNERPLATZ-Kurses präsentiert eine Auswahl einzelner Videobeiträge aus allen 7 Editionen auf der LED-Leinwand des Gärtnerplatz Open Airs.

Jana Gleitsmann, Franziska Adams, Laura Elibol, Marlene Neumann und Peter Becker



INSTITUT FÜR KUNSTPADAGOGIK
MEDIENLABOR VIDEO

SALEI AUF KULTOUR alias „Salei, Fuchs & Killermann“

Unplugged Rock, Pop und Blues vom Feinsten, das sind „Salei auf KULTour“ alias Salei, Martin Fuchs & Fritz Killermann! Musikalisch bieten die drei das Beste der letzten 40 Jahre, natürlich abgerundet durch zahlreiche Eigenkompositionen von Salei.

Einst entdeckt vom Münchener Bluesbarden Willy Michl ging der Sänger, Songwriter und Gitarrist Salei schon bald seine eigenen Wege, bereits in den 90ern hatte er, gemeinsam mit seinem Freund, dem Pianisten Fritz Killermann, und ihrer Rock-/ Popformation „Fisherman´s Friend“ (später nur Fisherman), zahlreiche Radioplayer zu verbuchen. In den 2000ern war er u.a. als einer der Frontmänner mit der Kultband „The Bavarian Blues Brothers“ auf großer USA-Tournee.

Fritz Killermann, der virtuose Pianist und Komponist aus Mühldorf, spielt schon seit über 20 Jahren mit Salei in verschiedenen Bands und hat sich vor allem als ein führender Jazzpianist in unserer Region etabliert. Jungen Eltern ist er evtl. auch als Filmkomponist von Benjamin Blümchen oder Bibi Blocksberg bekannt. Aktuell ist er zusammen mit dem ehemaligen Sänger und Komponisten der Band „Münchener Freiheit“, Stefan Zauner, in diversen TV-Projekten zu sehen. Schlagzeuger Martin Fuchs hat sich seinen hohen Bekanntheitsgrad in erster Linie als Mitglied der Erfolgsband „die Springer“ erspielt, mit der er seit Jahren kreuz und quer durch die deutschen Lande tourt und zahlreiche CDs veröffentlicht. Als Verstärkung hat sich das Trio für diesen Tag den Salzburger Bassisten Klemens Moser eingeladen.





Kokuryu Daiko

Kokuryu Daiko (Schwarzer Drache) ist eine japanische Trommel-Gruppe aus München, die im Juni 2011 gegründet wurde.

Leiter der Gruppe ist Takuya Taniguchi, ein Meister der japanischen Trommel und Schüler von Eitetsu Hayashi (Erfinder der Großtrommel-Solospiel-Technik, Mitbegründer von KODO und ONDEKOZA).

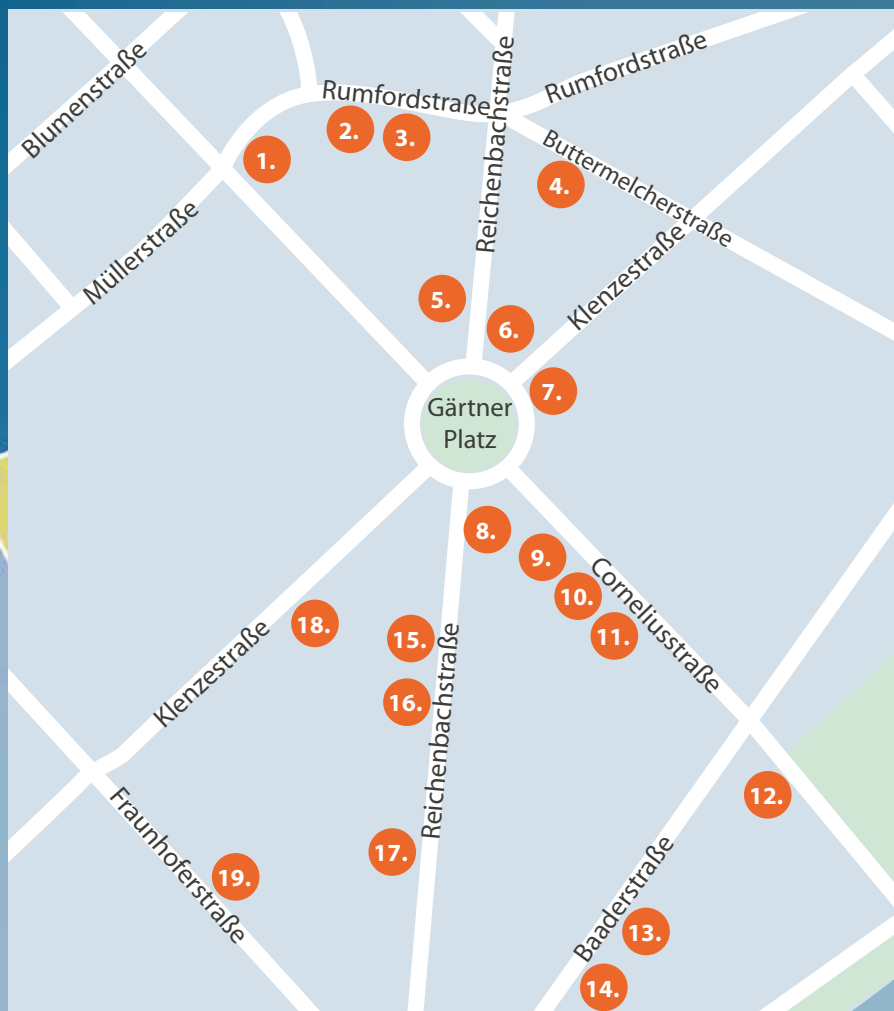
Kokuryu Daiko spielen überwiegend traditionelle japanische Trommelstücke, sowie einige Eigenkompositionen von Takuya Taniguchi.

Die Gruppe besteht momentan aus neun Trommlerinnen und Trommlern, die die Kunst des japanischen Trommelns durch ihre Performance mit großer Leidenschaft und Energie auf die Bühne bringen.

www.kokuryu-daiko.de



SCHAUFENSTER WETTBEWERB 2016



TEILNEHMER 2016

- 1. CHI*KA so kind**
// Müllerstraße 1
- 2. Marie Morenz**
// Rumfordstraße 4
- 3. Abovo**
// Rumfordstraße 8
- 4. Kostümverleih Hera Rauch**
// Buttermelcherstraße 2A
- 5. Kauf dich glücklich**
// Reichenbachstraße 14
- 6. Geschmacksspiel**
// Reichenbachstraße 16
- 7. Kryolan**
// Gärtnerplatz 1
- 8. Natur Schmuck Design – Christian Oswald**
// Reichenbachstraße 23
- 9. BERGWEIN**
// Corneliusstr. 18
- 10. Miro Haarkultur**
// Corneliusstraße 20
- 11. München-Mitte-Julie Noll**
// Corneliusstraße 22
- 12. M&M Second Hand**
// Corneliusstraße 38
- 13. Cat with a hat**
// Baaderstraße 53
- 14. Polyform**
// Baaderstraße 55
- 15. HAY**
// Reichenbachstraße 20
- 16. Laurelius Luxus**
// Reichenbachstraße 22
- 17. Reichenbach 30**
// Reichenbachstraße 30
- 18. LBV Hans Sedlmeier**
// Klenzestraße 37
- 19. Made am Chiemsee**
// Fraunhoferstraße 26

THEATER UMS GELD? DIE BESTEN STUDENTENJOBS FINDEST DU AUF UNSERER BÜHNE!

Finde und bewirb dich auf Studentenjobs mit nur einem Wisch. Noch nie war es so einfach einen Job zu bekommen!

Oder inserieren Sie Ihre Jobs für Studenten bei uns. Sie erhalten die Bewerbungen direkt per E-Mail.



WORKTENDER



Hol dir jetzt die kostenlose App im AppStore oder bei GooglePlay.

Mehr Infos oder Stellen auf www.worktender.de

SIEGER SCHAUFENSTERWETTBEWERB 2014

M A R T I N
Z U B E R
G O L D S C H M I E D

Handgearbeitete
Schmuckstücke
in Einzelanfertigung



Klenzestr. 23

089 186260 martinzuber.de



NEUE GOLDENEFITEN



SIEGER SCHAUFENSTERWETTBEWERB 2014



Mit dem heißen Herzen genäht.

polyform

Ladenbüro für

Mode, Accessoires & Grafik

Baaderstraße 55 | 80469 München

Di-Fr 12-19 & Sa 12-16 Uhr

www.polyform.at



GRAFIKDESIGN

ILLUSTRATION

KONZEPT

WWW.GUNDULAKALMER.DE

CLARA

Das erwünschte Strömchen



BRING DEINEN **KULTURBEUTEL** ZUM **LEUCHTEN!**

Du brauchst:

- Unseren „Kultur-“beutel, falls du den nicht hast, ist auch jede andere Jute-Tasche geeignet!
- 1 Batterie (Knopfzelle)
- 1 Batteriehalter
- 1 LED- Lämpchen
- leitenden Faden
- 2 Druckknöpfe
- 1 Note aus Filz

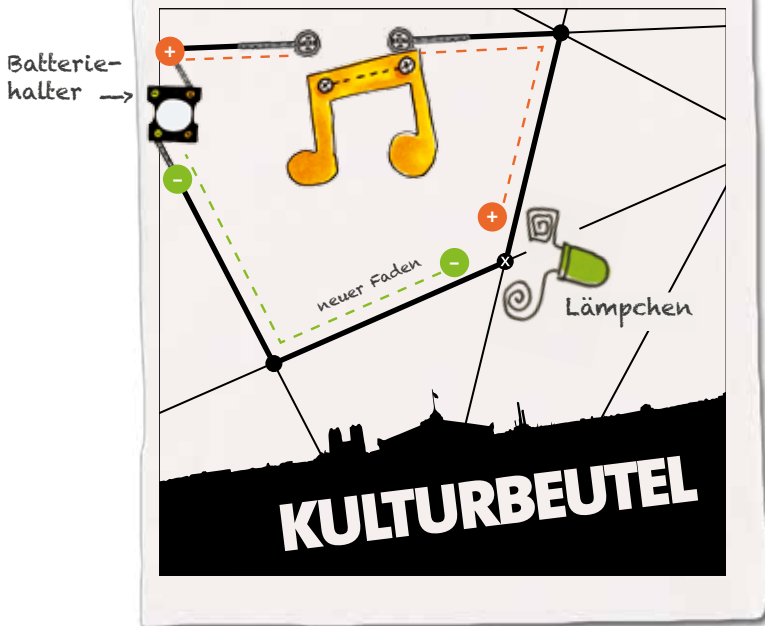
Werkzeug:

- Nähadel(n)
- Schere
- kleine Zange



Tipps:

Nähe immer mit kleinen, festen Stichen und ziehe das Ganze möglichst fest zusammen! Befolge die Anweisungen Schritt für Schritt.



+ Plus-Seite

- Minus-Seite

1. Ran an die Knöpfe!

Zuallererst nähst du die zwei **Unterseiten der Druckknöpfe** (das sind die dickeren mit dem Loch) fest auf die markierten Punkte. Achte darauf, dass sie richtig rum sind. Überprüfe, ob sich die **Oberseiten der Druckknöpfe** (das sind die dünneren mit dem Kopf) gut hineindrücken lassen.

2. Jeder Druckknopf hat einen Deckel

Diese **Oberseiten der Druckknöpfe** nähst du nun auf der Unterseite der **Filz-Note** an. Vorsicht, auch hier wieder darauf achten, dass sie richtig rum sind!

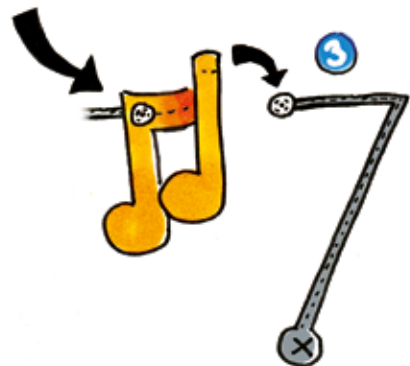
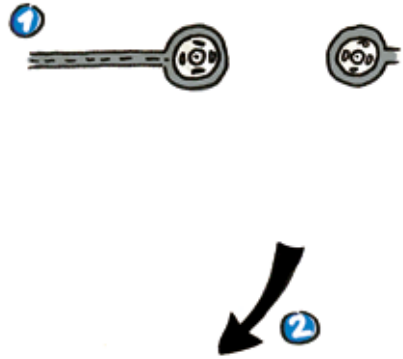
WICHTIG ist auch, dass du die Druckknöpfe auf der Filz-Note im gleichen Abstand, wie auf dem Beutel annähst.

Verbinde die Oberseiten der Druckknöpfe ebenfalls mit **leitendem Faden**.

3. Erste Verbindungen

Damit der Strom bis zu deinem Lämpchen kommt, braucht er natürlich auch einen Weg, den er entlanglaufen kann. Hier kommt wieder der leitende Faden ins Spiel!

Angefangen beim Druckknopf nähst du damit nun vorsichtig entlang der Linien bis zum Kreuz, hier wird gleich das Lämpchen angenäht.



4. Ein Licht geht auf

Um dein Lämpchen annähen zu können, musst du es zunächst vorbereiten.

Jedes LED-Lämpchen hat eine

+ Plus-Seite = das längere Bein und eine

- Minus-Seite = das kürzere Bein

Mal dir die **+** Plus-Seite mit einem Stift an, dann formst du die Beinchen mit einer Schnabelzange zu geschlossenen Kringeln.

Du vernäht den Faden, den du zuvor entlang der Linien genäht hast, mit der angemalten **+** Plus-Seite des Lämpchens. Jetzt verknotest du den Faden hier.

Beginne an der **-** Minus-Seite UNBEDINGT mit einem neuen Faden, sonst entsteht ein Kurzschluss!

Nähe die Drahtschleife fest und nähe dann weiter die Linie entlang bis zur nächsten Markierung, der **-** Minus-Seite des Batteriehalters.



5. Vergiss sie nie, die Batterie!

Ohne Batterie gibt es keinen Strom und damit auch kein Licht.

Du brauchst jetzt den Batteriehalter:

Den Faden, den du vom Lämpchen bis hier genäht hast, vernäht du mit der

– Minus-Seite des Batteriehalters und knotest ihn fest.

Auf der + Plus-Seite beginnst du wieder mit einem neuen Faden und nähst weiter bis zum linken Druckknopf und knotest diesen Faden erneut fest.

6. Es schließt sich der Kreis

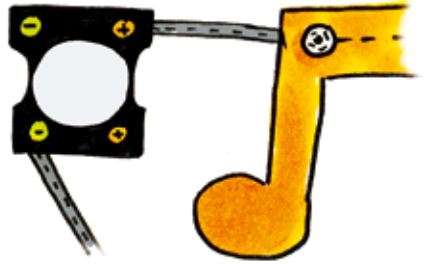
Nun checke noch einmal, ob alle Verbindungen fest und durchgenäht sind:

1. Beide Druckknopfunterseiten (Loch!) sitzen fest an der Rückseite der Note?
2. Du hast die rechte Druckknopfunterseite und Lämpchen Plus-Seite verbunden?
3. Du hast von der Lämpchen Minus-Seite zur Batteriehalter Minus-Seite und von der Batteriehalter Plus-Seite zur linken Druckknopfunterseite genäht? Perfekt!

7. Der große Moment

Setze nun noch die Batterie in den Halter:
Jetzt ist es endlich so weit!

Wenn du alles richtig gemacht hast und die Note auf die Druckknöpfe knipst, geht dir bestimmt ein Licht auf :)





SENSEVEN

Die Ausstellung mit dem siebten Sinn.
Bis Sonntag, den 17.07.2016 im Muffatwerk.



In enger Zusammenarbeit mit dem Gärtnerplatz OpenAir präsentiert Ihnen der Bachelorstudiengang Kunst und Multimedia ein audiovisuelles Erlebnis im Großformat. Unter dem Titel SENSEVEN geben Studierende der Ludwig-Maximilians-Universität einen Einblick in ihre künstlerischen Projektarbeiten und lassen den Betrachter in eine Welt eintauchen, die er mit allen Sinnen erfahren kann.

Sehen, Fühlen, Hören, Schmecken, Riechen, intuitives Wahrnehmen – SENSEVEN steht für die Vereinigung aller Sinne in einem, dem siebten Sinn. Das Spektrum der studentischen Abschlussarbeiten reicht von interaktiven E-Books, Websites, Apps, Augmented Reality, Games und Filmen bis hin zu Mischformen aus allen Kategorien, die sich zu einem vielseitigen Gesamtbild zusammenfügen.

Wir laden Sie ganz herzlich zu unserer Ausstellung ein und heißen Sie am Samstag von 14 bis 22 Uhr und am Sonntag von 14 bis 17 Uhr im Studio 2 des Muffatwerks willkommen!

Führungen:

Sa, 16.07.2016 um 17 Uhr
So, 17.07.2016 um 15 Uhr

Ort:

Muffatwerk, Studio II
Zellstraße 4, 81667 München

www.senseven.net

www.facebook.com/senseven2016

Studiengang Kunst und Multimedia, LMU
Institut für Kunstpädagogik, Medieninformatik
kunstundmultimedia@lrz.uni-muenchen.de



An der Schnittstelle zwischen realem Exponat und virtuellem Erleben ist das Projekt *beauty(never) fades* von Vivien Bardosi angesiedelt. Mittels einer Augmented-Reality-Projektion thematisiert Bardosi die Schönheitsideale der Frau im Wandel der Zeit.



Dreamreality von Jessica Woods bietet die Möglichkeit sich durch eine interaktive virtuelle Traumwelt zu bewegen. Irina Kurbanova verknüpft in Videosequenzen ein Miniaturbühnenbild mit der animierten Vorstellungswelt eines jungen Mädchens, *Sia H.* (15).



Teresa Biersack wird während der gesamten Laufzeit der Ausstellung über das Zeigen ihres interaktiven Kochbuches *Süßes oder Salziges* hinaus die Besucher mit visuellem Augenschmaus überraschen und mit besonderen Genüssen verköstigen.



DEIN VIERTEL. DEINE LEINWAND.

Eine unerwartete Überraschung, die sich während unserer Planung des OpenAirs ergeben hat, war die Zusammenarbeit mit David Stephan und Martin Eggart. Über ihre Agentur david+martin haben sie – um in theatralen Metaphern zu sprechen – sozusagen eine Uraufführung im Gärtnerplatzviertel auf die Beine gestellt: Das Projekt DEIN VIERTEL. DEINE LEINWAND., das u.a. auch an den beiden OpenAir-Tagen stattfindet – Anlass für uns, dem Geschäftsführer David Stephan einige Fragen zu stellen.

Programmheft-Team:

Worum genau geht es bei der Aktion DEIN VIERTEL. DEINE LEINWAND.?

David Stephan: Mit der Aktion verwandeln wir das Gärtnerplatzviertel über einen Zeitraum von vier Wochen in eine begehbare Galerie. Dafür machen knapp 60 Boutiquen, Buchhandlungen, Bars, Restaurants und Galerien ihre Außenflächen und Schaufenster in Zusammenarbeit mit lokalen Künstlern zu Einzelkunstwerken. Zusätzlich dazu wird es

viel Kunst im öffentlichen Raum in Form von Live-Performances, Musik, Tanz und Installationen geben, welche die Aktion abrunden. Mehr Informationen zu den Events gibt es auf www.deinviertel.de.

Wie kam die Idee zustande?

Auch wenn es nach klassisch pathetischer Agenturromantik klingen mag: Wie so oft bei unseren Ideen saßen wir bei einem Glas Negroni im Viertel und hatten im wahrsten Sinne des Wortes eine klassische Schnapsidee. Bei Refugin, unserem Gin, dessen Reinerlös für die Integration von Flüchtlingen gespendet wurde, war es ähnlich. Bei vielen Gesprächen mit befreundeten Gastronomen und Shop-Besitzern im Viertel in den Monaten zuvor war von allen Seiten Motivation zu spüren, was ebenfalls ein Ansporn für die Realisation war.

Wer wirkt bei der Aktion mit?

Puh... Die Liste der Mitwirkenden ist lang. Neben den knapp 60 Geschäften, Galerien,

Bars und Restaurants wird eine noch höhere Anzahl an Künstlern dafür sorgen, dass man die Aktion auch deutlich wahrnimmt. Unser Kurator ist Marco Schwalbe, der mit der STROKE Urban Art Fair die erste und größte Messe für junge, urbane Kunst ins Leben gerufen hat und bis heute erfolgreich umsetzt. Das half natürlich dabei, wirklich tolle Künstler für die Aktion zu gewinnen. Dazu kommen unzählige fleißige Helfer, die sich um die Kommunikation, die Planung und vor allem um kleine Details kümmern. Da es Teil des Konzepts ist, dass sich jeder einbringen kann, könnten allerdings noch eine Menge an Beteiligten dazukommen.

Ist das eine einmalige Aktion oder sind weitere oder ähnliche geplant?

Geplant ist es, die Aktion jährlich stattfinden zu lassen. Inwieweit das realistisch ist, werden wir am Ende von DEIN VIERTEL. DEINE LEINWAND. sehen. Für dieses Jahr konnten wir mit Red Bull einen starken Partner gewinnen, der uns nicht nur finanziell tatkräftig unterstützt. Am Ende hängt es aber natürlich von der Resonanz und dem Willen aller Beteiligten ab.

Warum wurde das Gärtnerplatzviertel als Ort des Geschehens ausgewählt?

Seit wir denken können, war dieses Viertel für uns der schönste Ort Münchens. Wir sind aber nicht nur Fans, sondern auch Bewohner der Gegend und auch unsere Agentur befindet sich hier. Das Gärtnerplatzviertel

war immer ein Ort für Kreative und Künstler. Allerdings hat sich die Außenwahrnehmung aufgrund der Gentrifizierung in den letzten Jahren stark gewandelt. Es wird nur noch über Neubauten, ständig steigende Mietpreise und Lärmbelästigung gesprochen, deshalb wollten wir den Kern des Viertels wieder in den Fokus rücken.

Wie stellt Ihr Euch das Ergebnis im Moment vor?

Ehrlich gesagt haben wir überhaupt keine Vorstellung. Alle, die sich an der Aktion beteiligen, haben dafür viele Wünsche. Wir hoffen, dass wir es schaffen, die Leute zu animieren, das gesamte Viertel zu erkunden – dass sie sich die Zeit nehmen, die einzelnen Kunstwerke anzuschauen und auch an den unzähligen Veranstaltungen, die die Geschäfte in Eigenregie geplant haben, teilnehmen.



SLUTWALK

Eine weitere Neuheit in diesem Jahr ist die Begegnung mit der SlutWalk-Bewegung. Aufgrund einer Überschneidung der Termine bot es sich an, deren Demonstration am 16.7. am Gärtnerplatz enden zu lassen und die Bühne für eine Abschlusskundgebung zur Verfügung zu stellen. Welche Ziele SlutWalk verfolgt, haben wir versucht in einem Interview mit der Organisatorin, Susanne Strzoda, herauszufinden.

Programmheft-Team:

Woher stammt die Idee zum SlutWalk?

Susanne Strzoda: Als 2011 ein Polizeibeamter aus Toronto behauptete „Frauen sollten sich nicht wie Schlampen anziehen, wenn sie nicht vergewaltigt werden wollen“ löste er damit eine weltweite Empörung aus. Seither protestieren wir und viele andere SlutWalks auf der ganzen Welt gegen das sogenannte „victim blaming“, also dagegen, dass häufig den Opfern die Schuld an Vergewaltigungen zugesprochen wird.

Welche Beweggründe zur Teilnahme hatten oder haben die Mitglieder?

Die Beweggründe sind von Person zu Person verschieden. Grundsätzlich eint uns der Gedanke, dass wir nicht widerspruchslos dabei zusehen wollen, wie sexualisierte Gewalt verharmlost, geleugnet und gerechtfertigt wird.

Welchen aktuellen Bezug hat der SlutWalk dieses Jahr?

Dieses Jahr geht es vor allem um die Ereignisse in der Sylvesternacht bzw. die darauf

folgende öffentliche Debatte. Wir wenden uns dagegen, dass Sexismus und sexualisierte Gewalt „nur“ dann thematisiert werden, wenn die Opfer deutsche Frauen und die Täter vermeintlich die „anderen“, also muslimische, arabische oder nordafrikanische Männer sind. Dadurch wird das eigentliche Anliegen für rassistische Stimmungsmache instrumentalisiert. Plötzlich werden Forderungen nach besserem Schutz der Frauen vor Geflüchteten laut; dass sexuelle Belästigung und Gewalt ein strukturelles Problem ist, in allen Teilen der Gesellschaft stattfindet und von Tätern aus allen Schichten und jeglicher Herkunft verübt wird, wird dabei total vernachlässigt.



Was waren bisherige Schwerpunktthemen?

Neben den bereits erwähnten Themen haben wir uns letztes Jahr z.B. für die Reformierung des Paragraphen 177§ StGB, dem so genannten Vergewaltigungsparagrafen, eingesetzt. Bisher ist ein sexueller Übergriff gegen den Willen einer Person in Deutschland nicht strafbar. Hier scheint sich jetzt etwas zu bewegen, leider erst als Reaktion auf die Empörung über die Sylvestervorfälle.

Daneben ist es uns immer auch ein großes Anliegen alle, die zu unserer Demo kommen, zu stärken und zu ermutigen sich gegen Sexismus und sexualisierte Gewalt zu wehren.

Welche Zielgruppe soll der SlutWalk ansprechen?

Grundsätzlich wenden wir uns mit unseren Forderungen an die Gesellschaft, die Öffentlichkeit. Auf den Demos sind die verschiedensten Organisationen vertreten, manche mit feministischem Hintergrund, manche aus dem LGBTIQ-Bereich, aber vor allem viele Einzelpersonen, viele junge Menschen, Frauen wie Männer, Trans* und Inter*Personen. Diese Heterogenität hängt auch damit zusammen, dass sich der SlutWalk grundsätzlich für sexuelle Selbstbestimmung einsetzt, also gegen

jede Diskriminierung aufgrund von sexueller oder geschlechtlicher Identität protestiert.

Sind Euch bereits Veränderungen bzw. Erfolge in der Gesellschaft aufgefallen?

Das ist gesamtgesellschaftlich schwer zu beantworten. Bzgl. der Schutzlücken im Sexualstrafrecht kommt zum Beispiel etwas in Bewegung. Am 01.06.2016 fand die Anhörung zum neuen Gesetzesentwurf im Bundestag statt.



Was sind Eure Ziele oder Hoffnungen für die Zukunft?

Wenn sich unsere grundsätzliche Forderung, dass die Verantwortung für sexuelle Übergriffe dort bleibt, wo sie hingehört, nämlich bei den Tätern, erfüllt, hätten wir schon sehr viel erreicht. Unser Ziel ist es, dass Sexismus und sexualisierte Gewalt als solche wahrgenommen, benannt, verurteilt und letztendlich beendet werden. Wir wollen diese Themen ins öffentliche Bewusstsein rücken und eine sexismuskritische Sensibilisierung der Öffentlichkeit erreichen. Darüber hinaus streben wir eine Gesellschaft ohne Diskriminierung aufgrund von Geschlecht oder sexueller Orientierung und ohne stereotype Geschlechtszuschreibungen an.

10 JAHRE GÄRTNERPLATZ OPENAIR

Die Eröffnung des neugestalteten Gärtnerplatzes 2006 entpuppte sich als Glücksfall für die Münchnerinnen und Münchner, denn zu diesem Anlass konnte sich das Staatstheater am Gärtnerplatz seinem Publikum zum ersten Mal mit einem Konzert unter freiem Himmel präsentieren.

Die Idee stammte von David Stahl und Albert Ginhör, wurde bald vom damaligen Intendanten Prof. Klaus Schulz aufgegriffen und fand in herausragenden Persönlichkeiten der Firma BOSCH und der Edith-Haberland-Wagner-Stiftung namhafte Freunde und Förderer. Der Bezirksausschuss 2 Ludwigsvorstadt / Isarvorstadt, insbesondere Alexander Miklosy als Vorsitzender und Norbert Zimmer waren Unterstützer der ersten Stunde.

Seitdem fanden im Zweijahresrhythmus 2008, 2010, 2012 und 2014 OpenAir-Konzerte statt, die mit verschiedenen Themen Bezüge zur Stadt München herstellten:

Angefangen mit dem neu gestalteten Gärtnerplatz 2006, 850 Jahre München 2008, 200 Jahre Oktoberfest 2010, 200 Jahre Isarvorstadt 2012 und schließlich – beziehungsweise auf den Umbau des Theaters – UmBauArt 2014. Der musikalische Bogen spannte sich von anfänglich reinen Filmmusik-Programmen, über explizite Bezüge zu Münchner Komponisten, bis hin zu einem bunten Strauß von Highlights aus Oper, Operette und Musical. Wichtiger Kooperationspartner vor allem in der Anfangszeit war dabei der Kammerchor des Pestalozzi-Gymnasiums unter der Leitung von Andrea Görgner. Seit 2012 ist zudem das Department Kunstwissenschaften der LMU eng in die Planung und Durchführung des OpenAirs eingebunden. Dass die zugehörigen Kurse auch innerhalb der Uni große Anerkennung finden, zeigte sich 2014, als Regina Wohlfarth und Dana Pflüger für SOMMER AM GÄRTNERPLATZ mit dem Lehrinnovationspreis der LMU ausgezeichnet wurden.

Seit der Aufführung von *Felix Mendelssohn Bartholdys „Ein Sommernachtstraum“* im Sommer 2015 plant Staatsintendant Josef E. Köpplinger diese musikalische Handreichung des Staatstheaters an seine Stadt auf dem schönsten Platz Münchens jährlich durchzuführen.





Regina Wohlfarth

Die ehemalige Geschäftsführerin des Departments Kunstwissenschaften der LMU und Wegbereiterin der Kooperation zwischen der LMU und dem Staatstheater am Gärtnerplatz, Regina Wohlfarth, verstarb im Juli letzten Jahres nach kurzer, schwerer Krankheit. Zur Vorbereitung und Durchführung der OpenAir-Konzerte 2012 und 2014 leitete sie gemeinsam mit Dana Pflüger insgesamt fünf SOMMER AM GÄRTNERPLATZ-Kurse. Mit ihrer engagierten, professionellen und zugleich herzlichen Art wird sie uns immer ein Vorbild bleiben.

Dana Pflüger



Norbert Zimmer

Als Anwohner des Gärtnerplatzes und langjähriges Mitglied des BA 2 Ludwigsvorstadt / Isarvorstadt war Norbert Zimmer *der* Ansprechpartner wenn es um Belange des Viertels in Verbindung mit dem Gärtnerplatztheater ging. So organisierte er seit Jahren u.a. das Glockenbach- bzw. Gärtnerplatzfest oder lud für den BA – unter dem Motto „Alt und Jung“ – verdiente BürgerInnen einmal im Jahr ins Staatstheater am Gärtnerplatz zu einer Vorstellung ein. Am 16. Januar diesen Jahres ist Norbert gestorben. Wir, ich habe einen guten Freund verloren.

Albert Ginthör

KOOPERATION

zwischen dem Gärtnerplatztheater und der Ludwig-Maximilians-Universität

Aller guten Dinge sind drei – denn dieses Jahr kam bei der Organisation und Durchführung des Gärtnerplatz OpenAirs zum dritten Mal eine Zusammenarbeit zwischen dem Theater und der LMU zustande. Mitwirken können Studierende aus allen Bereichen der Kunstwissenschaften im Rahmen eines SOMMER AM GÄRTNERPLATZ-Kurses zum Thema Kulturmanagement. Für eine schnelle und übersichtliche Arbeitsweise haben sich die TeilnehmerInnen beim zweiten Treffen in einzelne Gruppen aufgeteilt, über die im Folgenden näher berichtet wird. Jede Gruppe hat einen eigenen Text über ihre Aufgabengebiete verfasst.

Im Namen des gesamten Kurses kann man wohl sagen, dass das Projekt sehr abwechslungsreich ist und zeitweise auch eine echte Herausforderung darstellt. Trotzdem waren und sind aber alle mit viel Engagement und Leidenschaft dabei, was man hoffentlich auch an den beiden OpenAir-Tagen zu spüren bekommt.

Besonders verlässliche und sympathische Anlaufpunkte für die Kooperation waren Dana Pflüger und Albert Ginhör, denen hiermit noch ein besonderer Dank für die tolle Gestaltung des Kurses ausgesprochen wird.



Programmheft-Team

Die Aufgaben unserer Gruppe im Rahmen des Seminars zu beschreiben, ist im Grunde relativ einfach: Sie halten das Ergebnis gerade in den Händen. Als Verantwortliche für das Programmheft zum Gärtnerplatz OpenAir 2016 haben wir für dieses kleine Sammlerstück den Inhalt festgelegt, das Layout zusammen mit der Grafikerin Bina Witte-Jekel gestaltet, die eingegangene Texte gelesen und ggf. ein wenig angepasst und Rechercharbeit in Form von Interviews betrieben.

Bei dieser Arbeit war zum einen Kreativität bei der Festlegung auf die Gestaltung und zum anderen ein bisschen Organisationsgeschick bei der Beschaffung sämtlicher Materialien nötig. Sowohl die Texte als auch die Illustrationen und Fotos wurden uns teilweise von anderen Mitwirkenden zur Verfügung gestellt, teilweise stammen

sie von uns selbst. Dabei war vor allem die Kommunikation zwischen den einzelnen Bindegliedern des Projekts wichtig – wer selbst mit größeren Menschengruppen zu tun hat, weiß vermutlich, dass sich dieser Aspekt nicht immer einfach gestaltet. Letztendlich wissen wir aber alle, dass sich die Mühe gelohnt hat, da Sie hiermit ein kleines Stück des OpenAirs mit nach Hause nehmen und vielleicht sogar später noch einmal herausholen und in (hoffentlich schönen) Erinnerungen schwelgen können. Wir bedanken uns herzlich bei allen Beteiligten, die durch Text- oder Bildmaterial oder sonstige Informationen aller Art einen Beitrag zu diesem Dokument geleistet haben.

- Carolin Drößler, Kira Berg und Katrin Märkl



Schaufensterwettbewerb-Team

Jedes Mal bietet das Gärtnerplatz OpenAir die Möglichkeit, den Gärtnerplatz mit allen Sinnen wahrzunehmen: Das Orchester des Staatstheaters am Gärtnerplatz, verschiedene regionale Schmankerl, den Duft des OpenAir-Flairs und die Gestaltung der um den Gärtnerplatz liegenden Geschäfte.

Auch dieses Jahr findet in und um das Gärtnerplatzviertel ein Schaufensterwettbewerb statt. Passend zum Motto „Gärtnerplatz AIRleben“ gestalten die ansässigen Ladengeschäfte individuell ihre Schaufenster, um Sie mit allen Sinnen auf das OpenAir einzustimmen. Erkennungszeichen der teilnehmenden Geschäfte sind Aufkleber mit der Silhouette des Gärtnerplatzes. So sind die Anwohner ebenso wie alle anderen Gäste des OpenAirs dazu eingeladen, das Viertel neu zu entdecken. Lassen Sie sich auf einen Schaufensterspaziergang während des OpenAirs ein und bewundern Sie die individuellen Umsetzungen des Themas. Im Programmheft und in den teilnehmenden Geschäften finden Sie dazu einen Plan, der Sie durch die Schaufensterausstellung im Viertel leitet.

Wenn Sie neugierig auf den Sieger des diesjährigen Schaufensterwettbewerbs sind, dann verpassen Sie auf keinen Fall die Siegerehrung. Am Samstagabend in der Pause des Jazzkonzertes werden auf der Hauptbühne die ersten drei Plätze des Wettbewerbs geehrt.

- Judith Barthel, Tereza Bratkovic, Luca Daberto, Maria Ehmann, Ayla Ginsberg, Josephine Sandvoss, Julia Voigt und Sophia Zimmermann



Presse-Team

Im Grunde haben wir dafür gesorgt, dass Sie hier sind. Wir haben uns wegen unserer kollektiven Begeisterung für Organisation und Kommunikation zusammengefunden, um das Gärtnerplatz OpenAir 2016 ins richtige Scheinwerferlicht zu rücken. Die Zuständigkeiten unserer Gruppe teilen sich in die Organisation der Pressekonferenz, Social Media und Öffentlichkeitsarbeit.

Unser Ansprechpartner für alle Fragen rund um die Kommunikation mit der Öffentlichkeit war der Leiter der Abteilung Marketing, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit des Gärtnerplatztheaters, Gunnar Klattenhoff. Außerdem stand uns die Grafikerin Bina Witte-Jekel tatkräftig mit maßgefertigten Facebook-Bannern und T-Shirt-Entwürfen zur Seite. Da das diesjährige OpenAir mit der Abschlussausstellung SENSEVEN des LMU Studiengangs Kunst & Multimedia kooperiert, gehört auch Absolventin Irina Kurbanova als externe Mitarbeiterin zum Presse-Team.

Eine Besonderheit in diesem Jahr ist der brandneue Instagram Account des Gärtnerplatz OpenAirs ([instagram.de/GaertnerplatzOpenAir](https://www.instagram.de/GaertnerplatzOpenAir)), auf dem Bilder rund um die Ent-

stehung zu sehen sind. Zusätzlich haben wir dafür gesorgt, dass alle beteiligten Personen vor Ort anhand von T-Shirts erkennbar sind.

- Adriana Sántillan, Alexandra Schildhauer, Anna Haase, Caroline Arras, Diana Jedrzejewski, Kaja Ninnis, Luca Maus, Sara Zarrabi und Sophia Kunad



Projektionen-Team

„Bewegte Bilder sagen mehr als tausend Worte“, vorausgesetzt man hat die Technik zur Verfügung, diese zu verbreiten und einem großen Publikum zu präsentieren. Bilder prägen uns im alltäglichen Leben und beeinflussen unsere Wahrnehmung. Sei es Werbung, die uns an Litfaßsäulen begegnet, oder die Gemälde berühmter Künstler in den Museen der Welt. Durch bewegte Bilder erfährt das Geschichtenerzählen eine neue Dimension, die uns als Betrachter erreicht. Die Aufgabe der Projektionsgruppe beim Gärtnerplatz OpenAir besteht darin, durch eine dramaturgische Auswahl an Videobeiträgen das musikalische Programm via LED-Leinwand zu untermalen. Die während der OpenAir-Tage stattfindenden eTexti-

le-Workshops sollen durch einen künstlerischen Videobeitrag unseres Teams beworben werden. Am Sonntag kümmern wir uns um den musikalischen Ausklang nach dem Konzert.

Beim OpenAir selbst sind wir hinter dem Video-Pult anzutreffen und sorgen dafür, dass das Timing der Videospiele stimmt.

- Jacqueline Galle, Mathias Hettmann, Lasse Korbanka, Leonard Schulz und Jana Gleitsmann



Kulturbeutel-Team

Unser Kulturbeutel ist streng genommen eine einfache Jutetüte, die ihre Besonderheit zunächst durch die vielen kleineren und größeren Utensilien, die die Kultur des Gärtnerplatzviertels widerspiegeln, erhält. Lassen Sie sich überraschen, welche Vielfalt und Individualität Ihnen begegnen wird!

Wenn Sie Lust haben, können Sie den Kulturbeutel sogar zu Ihrer ganz persönlichen Tasche werden lassen. Wir laden Sie ein, Ihrem Kulturbeutel durch leitende Fäden und Stoffe sowie Mini-LEDs ein neues Gesicht zu geben: Während unserer Workshops vor Ort

können Sie Ihren Beutel zum Leuchten bringen. Sie finden am **Samstag von 16.01 bis 17.30 und von 18.00 bis 19.30 Uhr, sowie am Sonntag von 14.00 bis 15.30 Uhr, von 16.00 bis 17.30 und von 18.00 bis 19.30**

statt. Auch die Kleinen können mit ein bisschen Unterstützung der Großen mitmachen. Wir freuen uns auf Sie!

Wir danken den ansässigen Geschäften und dem Gärtnerplatztheater für ihre großartige Unterstützung beim Zusammenstellen des Inhalts und der phantastischen Münchner Künstlerin Anna Blumenkranz für die Einführung in die Welt der eWear.

- Silvia McClanahan, Maresa Sedlmeir, Veronika Silberg und Christiane Spitz



Dispo-Team

Wer macht was, wo, wann und wie? Dafür sind wir zuständig, die Dispositionsgruppe! Im Großen und Ganzen sind wir für die Gesamtkoordination der mitwirkenden LMU-Studierenden während des Gärtnerplatz OpenAirs verantwortlich. Wann gibt es Terminfristen, wo wird noch die eine oder andere Hilfe benötigt und steht der Zeitplan

für das Festival? Solchen Fragen widmen wir uns und sorgen dafür, dass Ihr ein reibungsloses und lustiges OpenAir erleben könnt. Außerdem bereiten wir die Live-Übertragung des Konzertes am Sonntag auf die LED-Leinwand vor, damit die Kameras auch die richtigen Akteure ins Auge fassen können.

- Lena Germann, Mirjam Gogolewska, Jennifer Green, Johanna Stoiber und Lukas Ponikowski



Doku-Team

Unsere Aufgabe besteht zum einen darin, mit unseren diversen Kameras die ereignis- und arbeitsreichsten Momente des Kurses cineastisch und photographisch festzuhalten. Dafür begleiten wir die wöchentlichen Kurssitzungen und teilweise auch die Extratreffen einzelner Gruppen medial.

Ziel sind außerdem Interviews mit einzelnen Mitwirkenden bezüglich ihres Engagements, um ihren Partizipationswillen für das Projekt zu beleuchten.

Das gesammelte Material wird anschließend von uns bearbeitet, aufbereitet und im

Rahmen eines Making-Of-Videos für die Projektionsleinwand an den OpenAir-Tagen vorgestellt. Zudem begleiten wir nicht nur die Pressekonferenz, sondern tragen auch selbst einen wesentlichen Teil zur Werbung für das OpenAir bei. Unter der Leitung von Dana Pflüger und unter Mithilfe von Albert Ginthör erstellen wir zusammen ein Drehbuch und drehen insgesamt fünf zusammenhängende Spots. In diesen haben wir die Geschichte von sehr unterschiedlichen Figuren erzählt, die alle auf ihre Weise ihren Weg zum Gärtnerplatz OpenAir 2016 finden. Vor dem OpenAir erscheint etwa einmal wöchentlich ein Spot in den sozialen Medien.

Die Verwirklichung dieser Ideen war Dank der engen Zusammenarbeit mit diversen Abteilungen des Theaters möglich. So ist ein Dirigent des Gärtnerplatztheaters ein Protagonist in den Werbespots und die Requisitenabteilung unterstützt uns tatkräftig.

- Hanna van der Heijden, Michael Holst, Lea Kubisch, Marcos Mariz und Daria Zecha

Wir danken ganz herzlich unseren Freunden und Förderern



Edith-Haberland-Wagner Stiftung

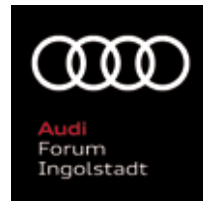
Als Wegbegleiterin und Unterstützerin der ersten Stunde des Gärtnerplatz OpenAir, wünscht die Edith-Haberland-Wagner Stiftung den Veranstaltern und Organisatoren zum 10-jährigen Jubiläum alles Gute und dem werten Publikum einen rauschenden Musikgenuß!



BOSCH
Technik fürs Leben

Die Robert Bosch Hausgeräte GmbH engagiert sich seit vielen Jahren für Kinder und Jugendliche in München.

Insbesondere die musikalische Bildung sowie die soziale Hilfe stehen bei den geförderten Aktivitäten im Mittelpunkt. Bereits zum 6. Mal unterstützt das Unternehmen das Gärtnerplatz-Open-Air und belebt damit die Münchner Kulturszene.



Das Audi Forum Ingolstadt wünscht dem Staatstheater am Gärtnerplatz ein erfolgreiches OpenAir 2016!

Dieses Projekt wird gefördert von der



Landeshauptstadt
München
Kulturreferat



Endlich ist es wieder soweit! Das Gärtnerplatz-Open-Air ist mittlerweile eine feste Institution im Kulturkalender Münchens und Löhr & Partner ist stolz darauf, seit der ersten Stunde dabei zu sein.

Jahr für Jahr sind wir beeindruckt von dem einmaligen Engagement aller Beteiligten, dem facettenreichen Programm und der stimmungsvollen Atmosphäre auf dem Gärtnerplatz.

Wir haben das Konzert daher sehr gerne wieder unterstützt und freuen uns auf ein unvergessliches musikalisches Highlight!



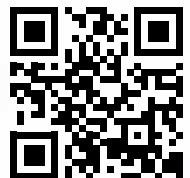
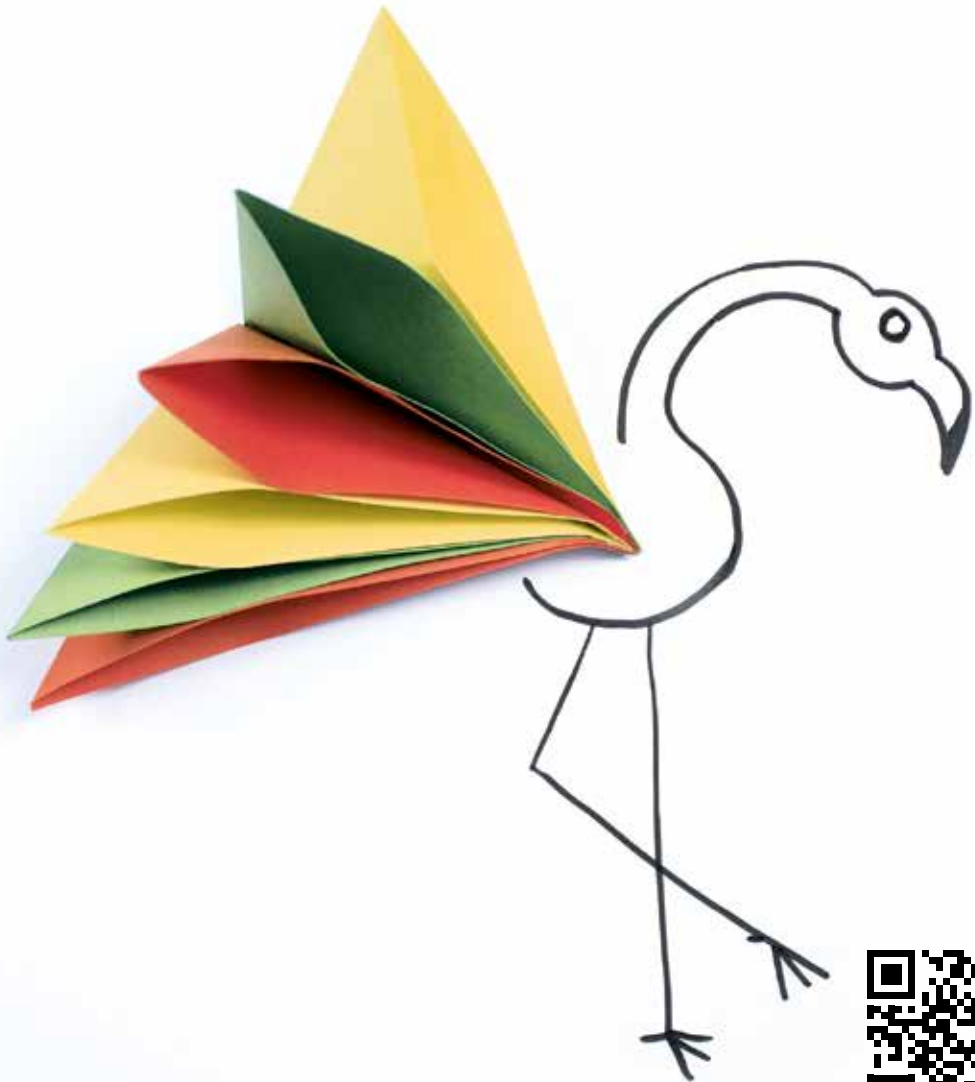
Wir haben das Wort VERSICHERUNGEN oder VERSICHERN sicherlich nicht neu erfunden – aber wir haben es SICHERLICH hinbekommen, VERSICHERUNGEN erlebbar zu machen.



Die meisten Häuser rund um das Gärtnerplatztheater wurden in den Jahren ab 1860 errichtet, so auch die alte Münchner Traditions-gaststätte, die „Deutsche Eiche“. Zugleich dürfte das Haus eine der ältesten Treffpunkte der Münchner Kulturschaffenden sein. Die Zusammenarbeit zwischen dem Gärtnerplatztheater und der Deutschen Eiche blickt auf eine reiche Tradition zurück: viele Künstler und Besucher des Theaters sind seit 150 Jahren auch Stammgäste der Deutschen Eiche. Die Deutsche Eiche ist dankbar, am Erfolg des Staatstheaters teilhaben zu dürfen und freut sich auf die Rückkehr des Theaters ins Stammhaus!

HELMUT SAILER S T I F T U N G

„Für den Namensgeber der Stiftung war der Erhalt von bestehenden Kultur-einrichtungen in München ein hohes Anliegen. Insbesondere die Leistungen des Staatstheaters am Gärtnerplatz zum Wohle der Allgemeinheit hat er sehr geschätzt und unterstützt.“
(Aus der Präambel der Stiftung)





Vor Ort
registrieren
für 0 € statt
29 €!

DriveNow – Autos für jede Gelegenheit

DriveNowkurz vorgestellt

DriveNow, das Carsharing Joint Venture der BMW Group und der Sixt SE, feiert sein fünfjähriges Bestehen. Im Juni 2011 in München als erster Stadt gestartet, ist DriveNow mit über 500.000 Kunden in Deutschland innerhalb kürzester Zeit zum Marktführer unter den Carsharing-Anbietern geworden. Steigen Sie ein und aus, wo Sie möchten und erleben Sie Fahrspaß - zu jeder Zeit. Finden Sie Ihr Wunschauto bequem per Smartphone, Tablet, PC oder telefonisch.

Mit der DriveNow Kundenkarte haben Sie Zugang zu topaktuellen BMW & MINI Fahrzeugen und können diese jederzeit im gesamten Geschäftsgebiet fahren und abstellen. Keine Verpflichtungen. Keine Parkgebühren. Keine Benzinkosten. Keine monatlichen oder jährlichen Gebühren. Einfach nur fahren. Zu unserem fünfjährigen Jubiläum bieten wir allen Gästen des Gärtnerplatzfestes die Möglichkeit, sich kostenlos für DriveNow zu registrieren und die Kundenkarte direkt vor Ort zu erhalten.

Mehr Informationen zu DriveNow finden Sie auf „de.drive-now.com“

Vielfalt

**Erlebniswelt
Automobile
Gastronomie
Führungen**

85045 Ingolstadt
Telefon 0800/2834444
Fax 0841/8941860
www.audi.de/foren



museum mobile

www.facebook.com/audiforumingolstadt

Audi

Forum Ingolstadt

**Jazz
Klassik
Kino
Kunst**



DANK

Herzlichen Dank für die fachkundige Begleitung der Vorbereitungen im Seminar:

Peter Becker, Anna Blumenkranz, Albert Gintthör, Jana Gleitsmann, Karin Guminski, Brigitte Kaiser, Gunnar Klattenhoff, Raphael Kurig, Dana Pflüger, Michael Alexander Rinz, Bina Witte-Jekel und dem Team von SENSEVEN

IMPRESSUM

Herausgeber

Deutsches Forum für Musik- und Theaterkultur

V.i.S.D.P.

Albert Gintthör

Redaktion

Dana Pflüger, zusammen mit Kira Berg und Katrin Märkl aus dem Programmheft-Team

Grafische Gestaltung

Bina Witte-Jekel zusammen mit Carolin Drößler aus dem Programmheft-Team

Bildnachweise

„Tschitti Tschitti Bäng Bäng“: © Thomas Dashuber

„Wiener Blut“: © Christian POGO Zach
„La sonnambula“ und Portrait Köpplinger:
© Thomas Dashuber

Regina Wohlfarth: © Meinen Fotografie

EINS NACH HUNDERTFÜNFZIG



2016 | 2017

Circus Krone

DIE DREIGROSCHENOPER

ab 7.10.2016

Reithalle

LILIOM

ab 4.11.2016

Reithalle

KING ARTHUR

ab 8.12.2016

Reithalle

DIE PERLENFISCHER

ab 18.1.2017

Alte Kongresshalle

DIE FASCHINGSFEE

ab 16.2.2017

Reithalle

FRAU SCHINDLER

ab 9.3.2017

Reithalle

JEAN UND ANTONÍN

ab 1.4.2017

Reithalle

JESUS CHRIST SUPERSTAR

ab 18.5.2017

Cuvilliéstheater

DON GIOVANNI

ab 24.6.2017



BOSCH
Technik fürs Leben

Open Air am Gärtnerplatz! Schnell nachsehen, ob noch Sekt kalt gestellt ist.

Dank Innenraum-Kameras und
Home Connect App von unterwegs
prüfen, was noch im Kühlschrank
ist. Mehr dazu: **www.bosch-hc.de**

